



► Nr. VO/2021/10407
öffentlich

Lübeck, 26.08.2021

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
4.525 - Lübecker Schwimmbäder

Bearbeitung: Björn Hoppe (E-Mail: b.hoppe@luebecker-schwimmbaeder.de Telefon: 0451-31772201)

Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.09.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.09.2021	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.09.2021	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.09.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2022 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß § 5 Abs.1 Nr. 6 Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.203 – Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.160 – Frauenbüro	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
Nein- Begründung:

Belange von Kindern und Jugendlichen werden nicht berührt.

Die Maßnahme ist:

neu
freiwillig
vorgeschrieben durch:

Eigenbetriebsverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)
Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

entfällt

Begründung:
Siehe Anlage 1

Anlagen:
Anlage 1: Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder

Senatorin Monika Frank

Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder

Inhalt:	Seite
Zusammenstellungen nach § 12 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung	2
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4
Anlagen:	
Vorbericht / Geschäftsplan / Lagebericht und Ausblick der Werkleitung	5 - 15
Bäderinstandsetzungsplan	16
Darlehensentwicklung	17
Finanzplan	17 - 18
Übersicht Auszahlungen nach § 16 Nr. 2 Eigenbetriebs- Verordnung sowie Verpflichtungsermächtigungen	19
Stellenplan	20 - 23
Rahmenplan zur Frauenförderung	24

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan 2022 für die Lübecker Schwimmbäder festgestellt:

1. Es betragen		2022
	1.1 im Erfolgsplan	T €
	die Erträge	1.176
	die Aufwendungen	5.237
	das Jahresergebnis (von HL auszugleichen)	- 4.061
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	21.137
	die Auszahlungen	21.137
2. Es werden festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	20.000
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0

Hinweis:

Die Werkleitung der Lübecker Schwimmbäder geht mit der hier vorgelegten Planung davon aus, dass die Corona-Pandemie in Deutschland soweit kontrolliert werden kann, dass es in 2022 nicht erneut zu längeren Komplettschließungen der Lübecker Bäder mit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen kommen wird.

Gewinn- und Verlustkalkulation 2022

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	HR 2021	Plan 2021	IST 2020
1.	Umsatzerlöse	1.140	856	1.471	916
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	36	20	35	121
5.	Materialaufwand				
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-867	-698	-902	-703
	b. Aufwendungen für Fremdleistungen	-374	-264	-539	-249
	Betrieblicher Rohertrag	-65	-86	65	85
6.	Personalkosten	-2.968	-2.688	-3.100	-2.746
7.	Abschreibungen	-422	-450	-406	-449
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-448	-430	-460	-501
	Betriebsergebnis	-3.903	-3.654	-3.894	-3.611
9.	Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	270	0	0
10.	Zinsaufwendungen	-148	-166	-150	-157
11.	Sonstige Steuern	-10	-8	-10	-2
12.	Unternehmensergebnis				
13.	Verlustausgleich Hansestadt Lübeck	4.061	3.558	4.061	3.770
14.	Empfangene Zahlungen von der HL	4.061	4.061	4.061	4.061
	Abzuf. Gewinn(-) bzw. empf. Zahlungen auf Verlust (+)	0	0	0	0
	Forderungen (-) Verbindlichkeiten (+) gegen HL	0	503	0	291
	Ergebnis	0	0	0	0

Lübecker Schwimmbäder: Vermögensplan gem. §14 EigVo für 2022

Einzahlungen				
Bezeichnung	Plan 2022	HR 2021	Plan 2021	Ist 2020
	€ T	€ T	€ T	€ T
Zuweisungen der Gemeinde, Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
Rückflüsse aus Darlehen und Zinsaufwand Arbeitnehmer Vermögensbildung				
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0
Zuschüsse Land Schleswig-Holstein				
Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter				
Sonstige Bauzuschüsse	0			
Kapitalzuschüsse				
Abschreibungen	422	420	406	450
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
Kreditaufnahme (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	20.0000			
Sonstige Einzahlungen (Deckung Liquidität/Eigenmittel)	715	1.081	689	125
Summe:	21.137	1.501	1.095	575

Auszahlungen				
Bezeichnung	Planansatz		Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	Ausgaben 2022	Verpflichtungsermächtigung 2023	Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt 2021
1. Beteiligungen	0	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Kapitalzuschüsse				
5. Tilgung / Auflösung von Vorjahresverlusten				
6. Investitionen (Gesamtsanierung Sportbad St. Lorenz – Planungs- und Baukosten)	20.398			
7. Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	739			
8. Sonstige Auszahlungen				
Summe:	21.137			0

Geschäftsplan für den Betrieb der Lübecker Schwimmbäder (LSB)

- Lagebericht mit Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 -

1. Allgemeines zur Branche

Bäderbetriebe stehen ganz allgemein und deutschlandweit, ständig, wegen einem dauerhaft, hohen Betriebs- und Erhaltungskostenzuschuss, im Fokus öffentlicher Haushaltsdiskussionen. Auf der einen Seite gewinnen sie an Bedeutung hinsichtlich der sport-, gesundheits- und sozialpolitischen Aufgaben von Kommunen - die Nachfrage von Vereinen und Schulen zur Nutzung von Wasserflächen steigt - auf der anderen Seite stehen gerade öffentliche Betriebe unter großem Druck eine gewisse Kostendeckung zu erwirtschaften und gleichzeitig wettbewerbsfähig - für die Kundschaft attraktiv zu sein. Je nach geographischer Lage (Nord/Süd- & Ost/Westgefälle) sprechen die Medien bereits vom Bädersterben und von Regionen, in denen die Zahl der Nichtschwimmer:innen stark zu nehmen. Konkurrenzdruck entsteht besonders da, wo Privatbetriebe mit modernen Freizeitparadiesen direkt auf Kommunalbetriebe mit einfachen Hallenbädern aufeinander treffen. Befeuert wird die Problematik auch noch durch Investitionsstaus und einem fortschreitenden Fachkräftemangel in einer sehr personalintensiven Branche.

Die Lösung (en): Gegen den Fachkräftemangel wirken attraktive Arbeitsplätze, eine entsprechend, qualitative Personalausstattung mit zugehöriger Nachwuchsförderung sowie einer gründlichen Reform der Ausbildungsordnung. Zur Verhinderung von Investitionsstaus gehört eine nachhaltige Bäderbedarfsplanung mit „entsprechender Finanzausstattung“. Dazu braucht es einen fortgeschriebenen Sanierungsplan, welcher konsequent abgearbeitet werden kann und ausgewogene, moderne Betriebskonzepte.

Die heutigen Besucher:innen (Schulen, Vereinssport & Öffentlichkeit) sind vielschichtig/ anspruchsvoll und es gilt erfolgreich Interessenkonflikten zu begegnen bzw. für zukünftige Veränderungen im Freizeitverhalten gewappnet zu sein. Parallel dazu legen die Gremien oft stark subventionierte Eintrittspreise und Mietkonditionen (insbesondere für Vereine) fest, so dass, ein wirtschaftlich orientiertes Agieren am Freizeitmarkt praktisch unmöglich erscheint. Dennoch soll beispielsweise der Schwimmsport für jede Besucher:in, unabhängig von den Betriebskosten, bezahlbar bleiben und die Öffnungszeiten sollen attraktiv sein. Ergänzend ist für viele Schwimmbäder festzustellen, dass sie marode sind bzw. schieben einige von ihnen mit veralteter Technik und sanierungsbedürftigen Anlagen, einen Investitions- und Sanierungsstau vor sich her. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels stellen sich bereits viele Bäderbetriebe dem Fachkräftemangel im Bäderwesen. Gelingt es nicht, dem Fachkräftemangel nachhaltig zu begegnen, könnte hier ein möglicher Grund für Badschließungen liegen.

1.1 Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Lübecker Schwimmbäder wurden durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bereits im Wirtschaftsjahr 2020 stark belastet. Zur Eindämmung der Virus-Verbreitung wurden alle städtischen Bäder am 16.03.2020 geschlossen. Mit den ersten Lockerungen nach dem "Lock-Down" wurde der Betrieb in Kücknitz am 10.06.2020 zunächst für Kader- und Leistungsschwimmer:innen wieder aufgenommen. Es folgten die verspäteten Eröffnungen der Freibäder am 12. und 18. 06.2020 in Schlutup und Moisling. Das Zentralbad in der Schmiedestraße öffnete wieder am 29.06.2020. Die

Wiederinbetriebnahme des Sportbads St. Lorenz erfolgte am 10.08.2020. Insgesamt wird mit deutlich geringeren Eintrittszahlen gerechnet.

Ab dem 02.11.2020 mussten vor dem Hintergrund einer weiteren pandemischen Infektionswelle erneut alle Bäder geschlossen werden. Das Beckenwasser im Zentralbad und im Schwimmbad Kücknitz wurde abgelassen, um Betriebskosten zu sparen. Die Mitarbeitenden der Bäder wurden in der Zeit der Schließung in den städtischen Bereichen 2.530 - Gesundheitsamt und 3.327 – Verkehrsangelegenheiten zur Infektions-Nachverfolgung bzw. im Ordnungsdienst zur Überprüfung der Corona-Auflagen in den öffentlichen Bereichen des Stadtgebietes eingesetzt.

Am 17.05.2021 wurden dann wieder die Freibäder geöffnet. Das Sportbad St. Lorenz öffnete für den Vereinssport am 11.06.2021 und für die Öffentlichkeit am 21.06.2021. Ebenfalls am 21.06.2021 öffnete das Schwimmbad in Kücknitz, ausschließlich um Schwimmunterrichte anzubieten. Die Wiederinbetriebnahme des Zentralbads erfolgte am 02.08.2021 für alle Besucher:innengruppen.

Die Wiederinbetriebnahme erfolgt unter strenger Beachtung von gesundheitspolitischen Hygienekonzepten, die darauf ausgelegt sind, Mitarbeiter:innen und Gäste vor der Möglichkeit einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen. Die Umsetzung der Hygienekonzepte hat zur Folge, dass die Anzahl der Gäste, sich gleichzeitig im jeweiligen Bad befinden nach oben begrenzt wird; mithin auch die Umsätze ebenfalls beschränkt bleiben.

Weiter ist festzustellen, dass die Bürgerschaft im Juni 2021 beschlossen hat, dass alle Kinder und Jugendlichen (unter 18 Jahre) für den Zeitraum der Sommerferien 2021 die Freibäder - ohne eine Entgelt zu entrichten - besuchen dürfen.

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Pandemieentwicklung geht die Werkleitung davon aus, dass das Wirtschaftsjahr 2022 wieder ohne weitere Einschränkungen bewirtschaftet werden kann.

Die Auswirkungen auf die Gästezahlen werden nachfolgend dargestellt:

Gästezahlen 2019/2020/2021 – Auswirkungen der Corona-Pandemie

	2019	2020	HR 2021
Sportbad St. Lorenz	200.602	70.830	50.000
Zentralbad Schmiedestraße	123.096	53.257	80.000
Schwimmbad Kücknitz	73.532	26.634	25.000
Freibad Moisling	27.539	19.204	25.000
Freibad Schlutup	27.577	19.942	25.000
Summe	452.346	189.867	205.000

Personalaufwand zugunsten der städtischen Bereiche 2020 und 2021

2020

Personalaufwand zugunsten des Bereiches 2.350 Gesundheitsamt:

November 2020	92.503,23 €
Dezember 2020	75.704,91 €
Gesamt	168.208,13 €

Personalaufwand zugunsten des Bereiches 3.327 Verkehrsangelegenheiten

November 2020	58.385,40 €
Dezember 2020	58.385,40 €
Gesamt	116.770,79 €

Gesamtpersonalaufwand 2020

zugunsten Kernverwaltung 284.978,92 €

2021

Personalaufwand zugunsten des Bereiches 2.350 Gesundheitsamt:

Januar	2021	79.164,24 €
Februar	2021	78.560,50 €
März	2021	78.581,63 €
April	2021	77.995,41 €
Mai	2021	89.602,73 €
Juni	2021	24.163,34 €
Gesamt		428.067,85 €

Personalaufwand zugunsten des Bereiches 3.327 Verkehrsangelegenheiten

Januar	2021	58.384,78 €
Februar	2021	54.611,04 €
März	2021	54.891,49 €
Gesamt		167.887,31 €

Gesamtpersonalaufwand 2021

zugunsten Kernverwaltung 595.955,16 €

Staatliche Corona-Hilfen

„November und Dezember-Hilfen“ (Bundesmittel)

Die Lübecker Schwimmbäder haben vor dem Hintergrund der Umsatzeinbußen, bedingt durch die Schließung der Bäder, seitens des Bundes außerordentliche Wirtschaftshilfen für die Monate November und Dezember 2020 in folgender Höhe erhalten:

„November-Hilfe“ in Höhe von	54.513,82 €
„Dezember-Hilfe“ in Höhe von	44.699,27 €
Gesamt-Hilfen:	99.213,09 €

Zuwendungen aufgrund §24 Finanzausgleichsgesetz SH (Landesmittel)

Weiter ist festzustellen, dass die LSB im Wirtschaftsjahr 2021 Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten gem. §24 Finanzausgleichsgesetz (FAG) erhalten haben. Diese Zuwendungen erfolgten vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie als Betriebskostenzuschüsse. Folgende Erträge wurden geordnet:

Sportbad St. Lorenz	93.282,63 €
Zentralbad Schmiedestraße	38.387,91 €
Hallenbad Kücknitz	19.193,96 €
Freibad Moisling	54.894,71 €
Freibad Schlutup	64.722,02 €
Gesamterträge 2021	270.481,23

2.1 Unternehmensgrundlagen Lübecker Schwimmbäder (LSB) und Betriebsteile im Einzelnen

Die Lübecker Schwimmbäder (LSB) gehören, als eigenbetriebsähnliches Sondervermögen, zur Hansestadt Lübeck. Sie betreiben 5 Betriebsteile: 1 Sportbad, 2 Hallenbäder und zwei Freibäder.

Das Sportbad St. Lorenz, das Zentralbad Lübeck und das Hallenbad Kücknitz werden ganzjährig betrieben. Die beheizten Freibäder in Schlutup und Moisling befinden sich regelmäßig von Mai bis September in einem Saisonbetrieb. Außerdem sind die LSB für das seit 1.1.2015 stillgelegte, aber bis 2027 fest angemietete Therapiezentrum Lübeck, Am Behnckenhof, finanziell in der Pflicht (Mietvertrag ohne Nutzung).

Zum Anlagevermögen gehören außerdem die Naturbäder Falkenwiese, Marli, Eichholz Kleiner See und Krähenteich. Die Naturbäder werden durch Vereine betrieben, unterstützt durch die unentgeltliche Gestellung von 5 Aufsichtsfachkräften der Lübecker Schwimmbäder für jeweils 6 Monate jährlich (inkl. Vor-/Nachbereitungszeit) – Kostenvolumen ca. 165 T€/Jahr.

Die Lübecker Schwimmbäder wurden vorwiegend von den regionalen Schulen, Sportvereinen und der Öffentlichkeit im Verhältnis 60/40 genutzt. Sie stellen, als gemeinnützig tätige Einrichtung der Hansestadt Lübeck, die erforderlichen Wasserflächen, Räumlichkeiten und das Fachpersonal, entsprechend den anerkannten DIN-Vorschriften für Wasseraufbereitung und Wasseraufsicht, zur Verfügung. Des Weiteren unterrichten die LSB Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Babyschwimmen über die Wassergewöhnung und die Schwimmschulung bis zu den Abzeichen-Kursen Bronze/Silber/Gold. Außerdem bieten die LSB altersunabhängig diverse Aqua-Kursangebote zur Förderung von Bewegung und in Form von Gesundheitssport an. 2019 hatten die LSB insgesamt 452.346 Badeintritte in allen 5 Einrichtungen zu verzeichnen. Nach den Pandemie-Jahren 2020 und 2021 streben die LSB 2022 an, an das Besucher:innen-Niveau aus dem Jahr 2019 anzuschließen. Hierbei sind die voraussichtlichen Besucher:innen-Rückgänge vor dem Hintergrund der zu erwartenden Sanierungsschließung des Sportbads St. Lorenz in die Betrachtung mit einzubeziehen.

2.1.1. Sportbad St. Lorenz

➤ Bj.	1974
➤ Laufzeit	47 Jahre
➤ Letzte Teilsanierung:	2015
➤ Besucher:innenzahl 2019/2020	198.476/70.830
➤ Kostendeckungsgrad - Rechnungsergebnis 2019/2020:	33,47 %/20,85%
➤ Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019/2020:	6,83 €/20,12€

Anmerkung:

Eine Kernsanierung vom Gesamtbetrieb ist seit 2017 in Vorbereitung. Das Beteiligungsverfahren zur Sportbadsanierung unter dem Arbeitstitel „Sportbad PLUS“ wurde im September 2018 abgeschlossen und im Werkausschuss präsentiert. Die für 2021 vorgesehene Vorbereitungsplanung der Leistungsphasen 1 bis 3 befindet sich im Verfahren. Eine Entscheidung über den weiteren Sanierungsumfang samt Attraktivierungsmöglichkeiten durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck wird 2021 im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung im September 2021 angestrebt. Bei der Planung zum Wirtschaftsplan 2022 wurde berücksichtigt, dass das Sportbad sanierungsbedingt für alle Besucher:innengruppen nicht zur Verfügung steht.

2.1.2. Zentralbad Schmiedestraße

➤ Bj.	1959
➤ Laufzeit	62 Jahre
➤ Letzte Sanierungen:	2005/2009
➤ Besucher:innenzahl 2019/2020:	123.096/53.257
➤ Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019/2020:	26,60 %/18,84%
➤ Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019/2020:	9,46 €/23,29€

Anmerkung:

- Bereits 2019 wurden nach der Revisionsinbetriebnahme mehrere Quadratmeter Beckenfliesen und die komplette Abdichtung vom Sprungturm bzw. Beckenübergangsabdichtung ersetzt und Betonverpressungsarbeiten für rd. 140 T€ durchgeführt. Innerhalb der kommenden 5 Jahren ist hier die Sanierung vom gesamten Becken überfällig. D.h. eine neue Überlaufrinne nebst Beckenkopf und Auskleidung in Edelstahl („Wanne in Wanne-System“) sollte realisiert werden. Eine Konzeptions-überprüfung mit zus. Attraktivierung stehen dann ebenfalls nach über 62 Jahren Betriebszeit an. 2020 wurde die abgängige Elektrolyseanlage zur Aufbereitung von Chlor ersetzt.

2.1.3. Hallenbad Kücknitz

➤ Bj.	1965
➤ Laufzeit	56 Jahre
➤ Letzte Sanierungen:	2007/2008
➤ Besucher:innenzahl 2019/2020:	73.532/26.634
➤ Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019/2020:	26,08 %/18,42%
➤ Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019/2020:	9,51 €/24,22€

Anmerkung:

- Das Hallenbadgebäude befindet sich, samt intakter Technik in einem guten, gepflegten Zustand. 2019 wurde die Hermes-Leittechnik erneuert.

2.1.4. Freibad Moisling

➤ Bj.	1971
➤ Laufzeit	50 Jahre
➤ Letzte Sanierungen:	2011 - 2014
➤ Besucher:innenzahl 2019/2020:	27.539/19.204
➤ Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019/2020:	19,21 %/21,08%
➤ Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019/2020:	10,27 €/ 10,23€

Anmerkung:

Im Jahre 2020 wurde ein Kinderspielplatz fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Finanzierung dieses Spielplatzes wurde u.a. durch Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein im Zuge des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt Moisling“ möglich. Weiter wurde die Aufenthaltsqualität im Bad durch die Schaffung weiterer Liegeflächen in direkter Nähe zum Beckenbereich in den Jahren 2020 und 2021 verbessert. Gebäude & Technik sind funktionsfähig, gepflegt.

2.1.5 Freibad Schlutup

➤ Bj.	1958
➤ Laufzeit	63 Jahre
➤ Letzte Sanierungen:	2002/2010/2018
➤ Besucher:innenzahl 2019/2020:	27.577/19.942
➤ Kostendeckungsgrad – Rechnungsergebnis 2019/2020:	25,88 %/28,26%
➤ Zuschuss/je Eintritt – Rechnungsergebnis 2019/2020:	7,07 €/6,74€

Anmerkung:

Nach einigen Modernisierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen 2019 am Umkleide-/Sanitärbereich und der Heizung befindet sich der Freibadbetrieb in gutem Zustand.

2.2. Aufgaben, Chancen der LSB.

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge erbringen die Lübecker Schwimmbäder in öffentlicher Trägerschaft folgende wesentliche Aufgaben und erzielen damit zusätzlich eine sog. Sozialrendite:

- Die Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmer:innen/ Nichtschwimmer:innen indoor/outdoor entsprechend den DIN Vorgaben der Schwimmbadbetriebsnormen.
- Die „Ermöglichung zur Ausübung der gesunden Ganzkörpersportart Schwimmen“ für alle Menschen, unabhängig der finanziellen Möglichkeiten oder vom Alter.
- Die Vermittlung von Schwimmunterricht für Kinder & Erwachsene
- Die Vermittlung und das Erlebnis unserer sog. „Bade- & Schwimmkultur“.
- Die Vorhaltung attraktiver Präventionsleistungen im Wasser: Mit Hinblick auf die demografische Entwicklung nutzen besonders ältere Menschen spezielle Kursangebote um die allgem. Bewegungsfähigkeit lange zu erhalten und damit einer ggf. erforderlichen Pflegebedürftigkeit vorzubeugen – selbstbestimmte/r Lebensabend/Mobilität.
- Das Angebot einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, vor allem Kindern und Jugendlichen, zu bezahlbaren Bedingungen, anzubieten.
- Einen Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration von Einwohner:innen mit Migrationshintergrund und/oder soz., wirtschaftlich benachteiligten Menschen zu leisten.
- Die Förderung und Zusammenarbeit/Kooperation mit Schulen, Vereinen, gewerblichen bzw. touristischen Leistungsträgern der Region.
- Die aktive Wahrnehmung der Aufgabe als Ausbildungsbetrieb für Fachangestellte im Bäderbetrieb (FAB) zur Nachwuchsförderung und gegen Fachkräftemangel/Überalterung.

3. Geschäftsverlauf/Wesentliche Vorgänge des Gesamtbetriebes

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Lübecker Schwimmbäder ist grundsätzlich ein dauerhaft, defizitärer Zuschussbetrieb der Hansestadt. Gerade bei der Leistungserbringung, im Rahmen der Daseinsvorsorge ist Planungssicherheit besonders wichtig. Auch im Jahr 2020 sind die Schwimmbäder mit einem Verlustausgleich in Höhe von 3.770 T€ ausgekommen (siehe auch hierzu die Grafik aus Seite 12).

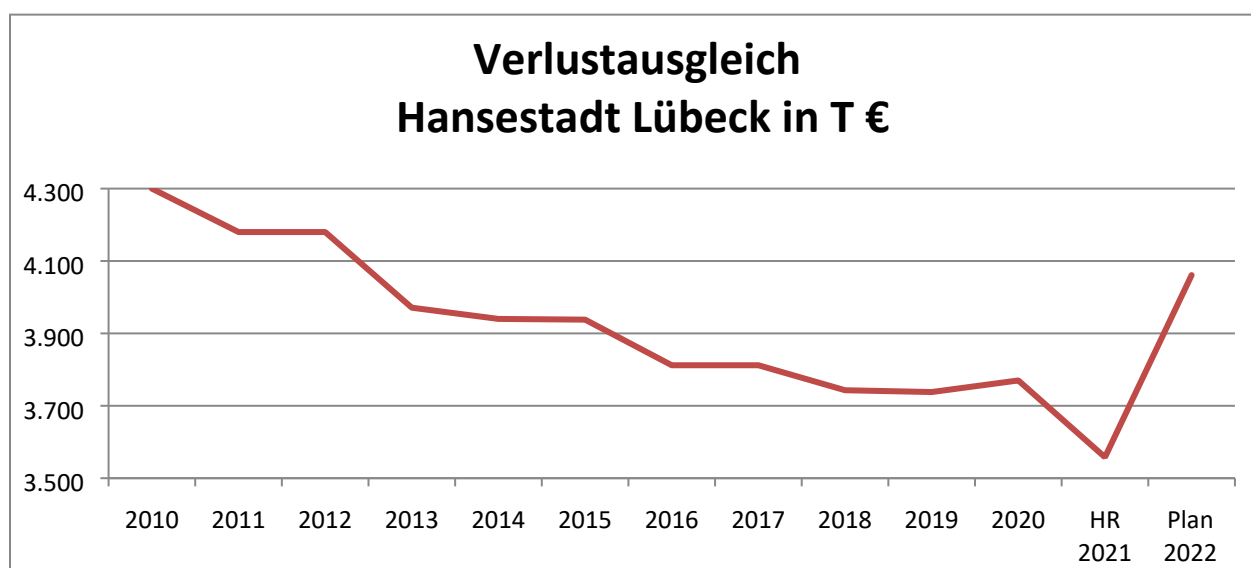
Der jährliche Zuschussbedarf der Schwimmbäder hängt im Wesentlichen von der Akzeptanz der Besucher:innen, gebunden an die Attraktivität der Leistung und von der Zuverlässigkeit der Technik ab. Ergänzt wird die Auflistung bei den Freibädern noch vom unbeeinflussbaren, ext. Faktoren, wie z. B. den Wetterlagen und dem Freizeitverhalten der Gäste.

Mit den Betriebskosten, dem Personalaufwand (TVÖD) und den Kosten für Finanzdienstleistung/Bank stehen bereits am 01.01. eines jeden Jahres fast 80% der Gesamtausgaben unbeeinflussbar fest. Des Weiteren ist die Einnahmensituation durch bewusst günstige Eintrittspreise und Bahnmietsen zur Förderung des Schwimmsports geprägt. Schwimmen soll für alle bezahlbar sein. Dieses Gesamtkonstrukt sorgt für einen stabilen aber eben auch sehr niedrigen Kostendeckungsbeitrag von rd.

22,46% (Gesamtbetrieb inkl. Verwaltung) verbunden mit einem durchschnittlichen Zuschussbedarf pro Schwimmbadbesuch (Annahme: 440.000 Besucher:innen pro Jahr) von 9,23 € in Lübeck. Dieser Deckungsbeitrag ist als branchentypisch „am unteren Mittel“ zu bezeichnen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird davon ausgegangen, dass das Sportbad St. Lorenz ab März 2022 sanierungsbedingt bis zum Jahresende geschlossen bleibt. Auch wenn alle anderen Bäder Teile der Besucher:innengruppen für die Zeit der Sanierung in St. Lorenz zusätzliche aufnehmen werden, ist insgesamt mit einer Gästerückgang zu rechnen. Die LSB werden im Wirtschaftsjahr 2022 voraussichtlich insgesamt 5.237 T€ umsetzen und mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 4.061 T€ abschließen.

Grafik Verlustausgleich 2009 – 2022



Kennzahlen Ertragslage:

Jahre:	Plan 2022	HR 2021	Ist 2020	Ist 2019
Kostendeckungsgrad: (Verhältnis Gesamterlöse zum Gesamtaufwand)	22,46 %	19,72 %	21,57 %	28,62%
Personalaufwendungen: (Verhältnis Personalaufwand zum Gesamtaufwand)	56,67 %	60,62 %	57,13 %	55,47%
Jahresverlust:	4.061 T€	3.558 T€	3.770 T€	3.738 T€

Hinweis: Die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 standen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Das Wirtschaftsjahr 2022 wird unter dem Einfluss der sanierungsbedingten Schließung des Sportbads St. Lorenz stehen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Ziel des Finanzmanagements der LSB ist es nicht nur jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, sondern auch nachhaltig und zukunftsorientiert zu wirtschaften (planen & agieren). D.h. auch die LSB rufen die Ausgleichszahlungen zeitnah und bedarfsgerecht bei der Hansestadt Lübeck ab und schonen so die städtischen Ressourcen. Außerbilanzielle Finanzie-

rungsinstrumente wie z.B. das Leasing werden nicht genutzt. Zur Finanzierung der Sanierung des Sportbads werden erneut Fremdmittel aufgenommen. Die Tilgung vom Fremdkapital verläuft planmäßig.

4.1 Investitionen außerhalb des Kernbetriebs (hier im Flussfreibad Marli)

Das Eigentum des Anlagevermögens der Flussfreibäder, die durch privatrechtliche Trägervereine betrieben werden, liegt bei den Lübecker Schwimmbädern. Neben der jährlichen Abordnung von 5 Vollzeit-Fachkräften für sechs Monate (Personalaufwand rd.165 T€) sind die Lübecker Schwimmbäder verantwortlich für die Finanzierung von Investitionen. Im Jahr 2021 wird die Uferbefestigung des Flussfreibades in Marli gänzlich erneuert. Mit der Baudurchführung wird nach der Sommersaison begonnen. Es wurden 400 T€ im Vermögensplan 2021 berücksichtigt, um diese Investition zu finanzieren. Die hierfür aufzubringenden Mittel werden aus Eigenmitteln der Lübecker Schwimmbäder bereitgestellt.

5.1 Vermögenslage

Die Bilanz der LSB ist branchentypisch durch eine überdurchschnittlich hohe Anlagenquote und einen hohen Fremdfinanzierungsanteil, verbunden mit einer langen Laufzeit und einem steigend, hohen Erhaltungsaufwand bei zunehmender Nutzungsdauer der Anlagen geprägt.

Der im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesene, planmäßige Anspruch auf Verlustzuweisung d.d. Hansestadt Lübeck in Höhe von 4.061 T€ gleicht das, sonst negative Jahresergebnis, wie in den Vorjahren aus.

6. Erlösplanung 2022

Für das ansteigende, defizitäre Betriebsergebnis und dem damit verbundenen höheren Zuschussbedarf stehen folgende Handlungsvarianten zur Verfügung:

Variante 1:

Realisierung von Einsparvolumen:

Unter dem Einsparvolumen könnten frei werdende Planstellen aus der „natürlichen Fluktuation“ einfach nicht nachbesetzt werden, was dann eine Reduzierung der angebotenen Leistung (verminderte Öffnungszeiten und/oder weniger Schwimmunterrichte und Kursangebote) zur Folge hat.

Variante 2:

Verbesserung der Erträge:

Die Lübecker Schwimmbäder könnten die Eintrittspreise für Öffentlichkeitsschwimmer:innen bzw. die Bahnmietpreise für Vereins- oder Schulschwimmer:innen erhöhen, um damit höhere Umsätze generieren zu können. Für den Bereich der Öffentlichkeit erfolgte die letzte Preissteigerung um 10% zum 01.02.2017.

Variante 3:

Verbleiben auf dem Status Quo:

Varianten 1 und 2 kommen nicht zum Zuge mit dem Ergebnis, dass das wachsende Defizit „im Rahmen der normalen Kostensteigerungsraten“ akzeptiert und durch die Hansestadt Lübeck im Zuge des Verlustzuweisung ausgeglichen wird.

In Umsetzung der Beschlüsse der städtischen Gremien wird derzeit der Weg der Variante 3 beschritten. Vorsorglich bereitet die Werkleitung der LSB für das kommende Jahr einen kompensatorischen Vorschlag zur Erhöhung der Eintrittspreise bei gleichzeitiger Vereinfachung der Preistarifstruktur vor. Des Weiteren werden durch einen Ausbau des Kursprogramms für Aqua-Fitness-Kurse weitere Erlösverbesserungen angestrebt.

7. Betriebsziele

Da die LSB auf die Besucherzahlen aus den Vereinen und Schulen keinerlei Einfluss haben und auch die Bahnmieten/Zuschüsse gedeckelt sind, wollen die LSB verstärkt die Öffentlichkeit in die Schwimmbäder holen. Steigende Besucher:innenzahlen aus der Öffentlichkeit bedeuten auch steigende Umsätze insgesamt, denn hier ist der Deckungsbeitrag höher. „Kundenzufriedenheit & Servicegedanke sollen weiter Einzug in die erfolgreiche Arbeit am Badegast halten“.

Slogan und Maxime für die kommenden Jahre: „Lübeck geht schwimmen!“ Dabei setzen die LSB vollkommen auf das Thema Schwimmunterricht denn jeder Mensch, der nicht schwimmen lernt, ist als potentielle Nichtschwimmer:in dauerhaft auch als Kund:in verloren.

8. Markteinschätzung

Die Lübecker Schwimmbäder sind mit der Zurverfügungstellung von Wasserflächen für den Schul- und Vereinssport aber auch für den Bereich der Öffentlichkeit durch Schwimmausbildung, Gesundheitsangebote weitestgehend Teil der Daseinsvorsorge. Insbesondere für den Teil der Angebote für die Öffentlichkeit stehen die Lübecker Schwimmbäder im permanenten, starken Wettbewerb mit anderen Bäderbetrieben aus dem Einzugsgebiet. Ergänzend sinkt bei vielen Menschen die „freie Zeit/Freizeit“ bei gleichzeitig steigendem Freizeitangebot insgesamt und sinkendem Interesse am Schwimmsport im Besonderen. Das Freizeitverhalten über alle Altersgruppen verändert sich. Die LSB müssen zukünftig um jeden einzelnen Badegast kämpfen. Jegliche Bewegung im Wasser wird als vielseitig angesehen und auch von Ärzt:innen für Menschen aller Altersgruppen empfohlen.

9. Risikobeurteilung

Auf Grund der gemischten, aber dennoch ausgewogenen Gäste-/Nutzer:innenstruktur (53% Öffentlichkeit - 24% Schulnutzer:innen - 23% Vereinsschwimmer:innen) ist das Umsatzrisiko vergleichsweise niedrig. Das Unfallrisiko unserer Badegäste und ein damit verbundener „Imageverlust“ ist als branchenüblich (kalkulier-/vergleichbar) zu bewerten, da sich die LSB bei der Schichtbesetzung der Aufsichtskräfte genau an das extern erstellte Betriebshandbuch halten. Bei Veranstaltungen oder in Sondersituationen verstärken die LSB den Aufsichtsbereich jeweils personell deutlich. Ein evt. auch längerer Betriebsausfall rückt als Risiko immer deutlicher in den Fokus, je länger sich beispielsweise die Sanierungsmaßnahmen wie im Sportbad verschieben. Gesteigert wird das Ausfallrisiko durch die lange Laufzeit der Schwimmbäder mit über 50 Jahren. Ein sog. Ampelplan mit Realisierungsspielraum für planbare Technikstandsetzungen und eine jährliche Revisionszeit mindern dieses Risiko.

10. Fazit

Unerlässlich für den Erhalt der Marktposition der LSB, die Erfüllung der Aufgaben, die Erlösplanung, die Sanierungsplanung und letztendlich für das Betriebsergebnis sind eine verlässliche Technik, ein engagiertes Mitarbeiterteam und eine zukunftsorientierte Betriebsausrichtung.

Mit der Kernsanierung im Sportbad St. Lorenz im Jahr 2022 gehen die LSB einen ersten Schritt und haben eine echte Chance für eine nachhaltige Ausrichtung der ersten Lübecker Schwimmhalle. Das Zentralbad Schmiedestraße und das Hallenbad Küchnitz müssten absehbar folgen.

Das Projekt SPORTBAD PLUS + ist eine Chance für die zukünftige Entwicklung der Lübecker Schwimmbäder. Hier wächst ein Vorzeigeprojekt für die gesamte Lübecker Bevölkerung (Öffentlichkeit, Schüler:innen, Vereine) heran. Das ist ein Beispiel von guter Daseinsvorsorge in der Hansestadt Lübeck. Hier werden die LSB, neben der technischen Sanierung, verbunden mit der Realisierung von Einsparpotentialen im Energiebereich, auch ihrer ökologischen Verantwortung gerecht. Das Sportbad Plus ist der Arbeitstitel, der das Motto „Lübeck geht schwimmen!“ nachdrücklich unterstreicht. Da stehen die politisch gesetzte Wettkampftauglichkeit direkt neben dem Thema Barrierefreiheit und dem Kursangebot im neuen Hubbodenbecken und auch der Kleinkinderbereich auf einer Ebene und nicht

im Widerspruch zueinander. Die LSB werden mit der Neuausrichtung eine nachhaltige Schwimmbadkonzeption sowie den Spagat zwischen wettkampftauglichem Sportbad und erfolgreichem Angebot für die Öffentlichkeit schaffen.

11. Bäderinstandhaltungsplan

Bäder-Instandhaltungsplan: Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

Stand: 23.08.2021

Lfd.	Beschreibung der Maßnahme:	Schwimmbad:	Kosten Priorität 1	Kosten Priorität 2	Kosten Priorität 3	Begründung:
1	Trennung SW und RW Kiosk / Kasse /SM / Garderobe	Freibad Schlutup		60.000 €		Saubere Trennung zwischen Schmutzwasser und Regenwasser
2	Erneuerung Bollwerk	Naturbad Marli	400.000 €			Marode durch Zeitablauf
3	Einbau einer Abwasseranlage	Sportbad St. Lorenz			0 €	Vorgaben EBL Umsetzung mit der Sanierung des Bades (300.000 €).
4	Erneuerung d. Rohrleitungen f. d. Wasserversorgung d. Sportbeckens	Sportbad St. Lorenz	0 €			Rohrleitungen zeigen starke Materialermüdungen. Umsetzung mit der Sanierung des Bades (50.000 €).
5	Filter 1 - 4 neue Innenbeschichtung und Füllung	Sportbad St. Lorenz	0 €			Vorsorgliche Planungsposition. Umsetzung mit der Sanierung des Bades (160.000 €).
6	Mehrzweckbecken Wärmetauscher erneuern.	Sportbad St. Lorenz		0 €		Vorsorgliche Planungsposition. Umsetzung mit der Sanierung (40.000 €).
7	Austausch einer Heizungspumpe	Sportbad St. Lorenz		0 €		Vorsorgliche Planungsposition. Umsetzung mit der Sanierung (15.000 €).
8	Gesamtsanierung Sportbad Baukosten	Sportbad St. Lorenz		15.810.600 €		11 Mio € in 2022, 5,5 Mio in 2023
9	Gesamtsanierung Sportbad Beauftragte Planungs-Lstg. Sanier. Sportbad Lph. 1 - 3	Sportbad St. Lorenz	576.000 €			Architekt, TGA, Tragwerk, Brandschutz
10	Gesamtsanierung Sportbad Zu beauftrag. Planungs-Lstg. Sanier. Sportbad Lph. 1 - 3	Sportbad St. Lorenz	50.000 €			Bauphysik, Betonuntersuchung, Vermessung, Gründung
11	Gesamtsanierung Sportbad Zu beauftrag. Planungs-Lstg. Sanier. Sportbad Lph. 4 - 9	Sportbad St. Lorenz		4.426.900 €		Architekt, TGA, Tragwerk, Brandschutz, Bauphysik, Schadstoffsanierung, Abbruch
12	Umstellen der Aussenbeleuchtung auf LED-Licht	Sportbad St. Lorenz			15.000 €	Beleuchtung defekt. Keine Ersatzteile.
13	Sanierung des Schwimmbeckens	Zentralbad Lübeck			950.000 €	Nach einer Betriebszeit von 60 Jahren treten Schäden an den Fliesen auf.
14	Erneuerung der EDV-Anlage	Alle Betriebsteile	0 €			Realisierung durch IT HL
15	Erneuerung KKB Aqua Drollics	Freibad Schlutup			60.000 €	Das KKB ist aus dem Jahr 2003 und nähert sich dem Ende der GFK halbarkeit.
16	Erneuerung ELA	Zentralbad Lübeck		100.000 €		Support der Elektronikbauteile ausgelaufen.
Priorität 1 : nicht mehr aufschiebbar						1.026.000 €
Priorität 2 : Ausführung 2022 / 2023						20.397.500 €
Priorität 3 : Ausführung ab 2024						1.025.000 €
Ohne Priorität:						
Summe:						22.448.500 €

Darlehensentwicklung

Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€
Anfangsbestand	2.780	2.305	21.566	20.635	19.903
Tilgung auf Altbestand	-475	-739	-931	-832	-1.094
Darlehensaufnahme	0	20.000	0	0	0
Tilgung auf Neuaufnahme	0	0	0	0	0
Endbestand	2.305	21.566	20.635	19.803	18.709

Finanzplan 2022

Finanzplanung des Betriebs

Einzahlungen und Auszahlungen nach § 16 Nr. 1 EigVO						
Nr	Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		T €	T €	T €	T €	T €
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Gemeinde, Rücklagenzuführung					
2	Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich Vorjahre	270				
3	Abschreibungen	450	422	1.383	1.360	1.267
4	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
5	Kreditaufnahme (ohne Kredite zur Umschuldung)		20.000			
6						
7	Sonstige Einzahlungen	781	715	0	1.025	0
	Summe	1.501	21.137	1.383	2.385	1.267

Nr	Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		T €	T €	T €	T €	T €
	Auszahlungen					
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
2	Investitionen*	1.026	20.398	0	1.025	0
3	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	475	739	931	832	1.094
4	Sonstige Auszahlungen**			452	528	173
	Summe	1.501	21.137	1.383	2.385	1.267

*

Die Investitionen – HR 2021 - i.H.v. 1.026 T€ beziehen sich auf die Ziffern 2,9 und 10 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 1 (siehe Seite 13)

Die Investitionen – Plan 2022 - i.H.v. 20.398 T€ beziehen sich auf die Ziffern 1,8,11 und 16 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 2 (siehe Seite 13)

Die Investition – Plan 2024 - i.H.v. 1.025 T€ beziehen sich auf die Ziffern 12, 13 und 15 des Bäderinstandhaltungsplans – Priorität 3 (siehe Seite 13)

**

Sonstige Auszahlungen 2023 und 2024 resultieren aus den geplanten zwei tilgungsfreien Jahren für den Investitionskredit zu Sanierung des Sportbads St. Lorenz und der kalkulierten Abschreibung auf diese Investition i.H.v. rd. 1.000 T€.

Übersicht über die Auszahlungen, die sich auf den Haushalt der						
---	--	--	--	--	--	--

Hansestadt Lübeck auswirken nach § 16 Nr.2 EigVO						
Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzahlungen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich	3.770	3.288	4.061	5.100	5.100	5.100
Zuweisungen der Gemeinde		270				
Summe	3.770	3.558	4.061	5.100	5.100	5.100

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben			
Im Vermögensplan des Jahres	2018	2019	2020
	T €	T €	T €
2019	0	0	0
2020	0	0	0
2021	0	0	0
Summe	0	0	0

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	

02 VERWALTUNG

02.0.0100.1	Werkleiter:in	A 15 BBO	EG 15	A 15 BBO	
02.0.0100.2	stellv. Werkleiter:in	EG 12	A 13 BBO	EG 12	
02.2.0110.1	Buchhalter:in	EG 8	EG 8	EG 8	
02.2.0120.1	Personalsachbearbeiter:in	EG 9b	EG 9b	EG 9b	
02.2.0130.1	Sachbearbeiter:in	EG 6	EG 7	EG 6	
40.2.0095.1	Sachbearbeiter:in	EG 8		EG 8	N. N.

03 TECHNIK-BEREICH

02.2.0140.1	Techn. Leiter:in	EG 10	EG 10	EG 10	
02.2.0150.1	Handwerksmeister:in	EG 9b		EG 9b	N. N.
03.5.0075.6	Mechaniker:in	EG 6		EG 6	N. N.
03.5.0075.8	Maschinenschlosser:in	EG 8	EG 7	EG 8	
03.5.0075.9	Elektriker:in	EG 8	EG 7	EG 8	
03.5.0075.10	Haus- und Anlagenpfleger:in	EG 3	EG 2	EG 3	

01 ZENTRALBAD SCHMIEDESTRASSE (+Saison Frei- und Naturbäder)

Schwimmhalle, Kasse, Garderobe

01.2.0040.1	Betriebsleiter:in SM	EG 8	EG 9b	EG 8	7 Monate / 5 Monate Freibad
-------------	-------------------------	------	-------	------	-----------------------------

Schwimmhalle

13.5.0090.4	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6	Schichtführer:in
06.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
01.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	n. v. B. 19,50 Std
05.5.0040.3	FAB / SMG / RS	EG 3	EG 4	EG 3	6 Monate / 6 Monate Naturbad
05.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
05.5.0040.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
07.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
07.2.0070.4	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5	Saisonkraft vom 15.05-15.09.
05.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	

Kasse

01.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 33,50 Std.
01.2.0050.2	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 32,50 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	

Garderoben- und Reinigungsdienst

01.5.0080.1	Wäscher:in	EG 1	EG 3	EG 1	nvb 35,50 Std.
01.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 35 Std.
01.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	N. N. nvb 35,50 Std.
01.5.0060.4	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	7 Monate / 5 Monate Freibad N. N. nvb 35 Std.
05.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 33 Std.
06.5.0060.1	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	N. N. nvb 27,50 Std

05 SPORTSCHWIMMBAD ST. LORENZ (+Saison Frei- und Naturbäder)

Sportbad, Sauna, Kasse, Garderobe

05.2.0010.1	Betriebsleiter:in SM	EG 9b	EG 9b	EG 9b	
<u>Sportbad</u>					
05.2.0010.2	Stellv. Betriebsleiter:in SM	EG 8		EG 8	N. N.
05.2.0020.1	SM	EG 5	EG 8	EG 5	n.v.B. 21,50 Std.
05.2.0020.3	SM	EG 8		EG 8	Ausb.Leiter:in 7 Monate / 5 Monate Freibad
10.2.0010.1	SM	EG 8	EG 5	EG 8	30.06.2022
05.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 4	EG 5	n.v.B. 20,00 Std.
05.2.0030.5	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
05.2.0030.6	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6	Schichtführer:in 7 Monate / 5 Monate Freibad
05.2.0030.7	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
01.2.0010.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
01.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6	
05.2.0080.1	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5	N. N. Saisonkraft vom 15.05-15.09.
05.5.0040.2	FAB / SMG / RS	EG 1		EG 1	N. N. Reinigung
05.5.0040.4	FAB / SMG / RS	EG 3		EG 3	N. N. RS
21.5.0085.2	Masseur/in Med. Bademeister:in	EG 3	EG 5	EG 3	Einsatz als RS (ehemals TZL)
<u>Kasse</u>					
05.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5		EG 5	N. N.
21.5.0090.2	Kassierer:in	EG 5	EG 4	EG 5	nvb 32 Std. 28,00 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad
21.5.0085.1	Kassierer:in	EG 3	EG 4	EG 3	

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	

Garderoben-/Reinigungsdienst

05.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31 Std.
05.5.0060.1	Raumpfleger:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 25 Std..
05.5.0070.1	Raumpfleger:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31,00 Std
05.5.0070.3	Raumpfleger:in	EG 1		EG 1	
21.5.0090.3	Garderobenwärter:in	EG 1		EG 1	

06 SCHWIMMBAD KÜCKNITZ (+Saison Frei- und Naturbäder)

Schwimmhalle, Kasse, Garderobe

04.2.0010.2	Betriebsleiter:in FAB / SMG / RS	EG 8	EG 8	EG 8	
-------------	-------------------------------------	------	------	------	--

Schwimmhalle

07.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6	
05.2.0020.2	SM	EG 5	EG 5	EG 5	
06.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
06.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
01.5.0070.2	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 6	EG 6	

Kasse

06.2.0050.1	Kassierer:in	EG 5		EG 5	N. N. nvb 27,50 Std
05.2.0050.2	Kassierer:in	EG 5	EG 5	EG 5	

Garderoben- und Reinigungsdienst

06.5.0060.2	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 3	EG 1	nvb 27,50 Std
06.5.0060.3	Garderobenwärter:in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 27,50 Std.

Stellenübersicht 2021

		<u>Vorjahr</u>	<u>Ist 30.6</u>	<u>lfd. Jahr</u>
Beamte:innen	SHBsesG A15	1		1
	SHBsesG A13		1	
Beschäftigte	EG 15		1	
	EG 12	1		1
	EG 10	1	1	1
	EG 9b	3	3	3
	EG 8	9	5	9
	EG 7		3	
	EG 6	7	10	7
	EG 5	24	12	24
	EG 4	1	4	1
	EG 3	4	2	4
	EG 2		7	
	EG 1	14		14
Summe Beamte:innen		1	1	1
Summe Beschäftigte		64	48	64
		65	49	65

Die Stellen der Auszubildenden sind nachrichtlich aufzuführen:

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe 3 Auszubildende

Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2023 der Lübecker Schwimmbäder

Besondere Aktivitäten im Handlungsfeld III - Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Weiterhin soll das Handlungsfeld III verfolgt werden, um immer mehr Frauen für die sogenannten Männerberufe begeistern zu können. Die Lübecker Schwimmbäder möchten weiterhin Maßnahmen ergreifen mehr Mädchen und Frauen für den technisch-handwerklichen Bereich zu interessieren.

Frauen sollen durch langfristig attraktive Rahmenbedingungen (Z. B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf) eine realisierbare Perspektive aufgezeigt bekommen.

Die bereits geschlossenen Kontakte zu Lübecker Schulen sollen verfestigt werden.

Zudem soll die Anwerbung von qualifizierten Frauen über Aushänge an Universitäten und FH's (Angebot von Praktika in diesem Bereich gezielt für Student:innen). Die bereits geschlossenen Kontakte zu Lübecker Schulen sollen verfestigt werden.

Gleichfalls kann eine Anwerbung von qualifizierten Frauen über Soziale Netzwerke (Facebook, Xing o. a.) erfolgen. Die Lübecker Schwimmbäder nehmen am Girls & Boys Day zu seinen angebotenen Ausbildungsberuf des Fachangestellten für Bäderbetriebe teil, um mehr Interesse zu wecken.

Zwischenstand der Zielerreichung:

Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Lübecker Schwimmbäder haben sich verstärkt auf Berufs- und Ausbildungsmessen präsentiert und konnten schon jetzt einen erheblichen Zuwachs an Praktikumsanfragen und Bewerbungen feststellen.

Weiterhin konnten Kontakte zu Lübecker Schulen hergestellt werden wo die Lübecker Schwimmbäder im Rahmen von Beruf-Orientierungswochen Schülerinnen und Schülern Beruf / Firma / Ausbildung / Arbeitsstelle vorstellen konnten. Auch hier wurden gezielt Mädchen und junge Frauen aufgefordert sich zu bewerben.

In der Dienstplangestaltung sind die Wünsche der Beschäftigten in Einklang gebracht. Die jeweiligen Einsatzpläne wurden gemeinsam erarbeitet.

Die Lübecker Schwimmbäder sehen sich weiter verpflichtet, Frauen zu fördern, um ihren Beitrag zur Verwirklichung der Ziele des Gleichheitsgrundsatzes zu leisten.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen, bis hin zu Bäderschließungen, konnte speziell das Thema Berufsorientierung in Teilen 2020 und 2021 nicht verfolgt werden. Hier werden nunmehr die Anstrengungen wieder aufgenommen werden.